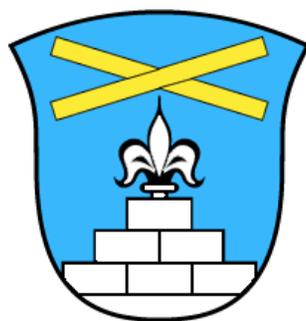


Jahresbericht 2022



Staudach-Egerndach





Liebe Bürgerinnen und Bürger von Staudach-Egerndach,



noch vor einem Jahr war es nicht möglich, Bürgerversammlungen abzuhalten. Zu groß waren die Einschränkungen, die uns die Coronavorschriften auferlegt hatten.

Wir blieben zuversichtlich und verloren nicht den Mut. Wir kämpften uns gemeinsam durch diese dunkle und schwierige Zeit und gaben die Hoffnung nicht auf.

Als sich im Frühjahr erste silberige Hoffnungstreifen am Horizont abzeichneten, marschierte am 24.02.2022 Russland in einem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg in der Ukraine ein. Die nächste Katastrophe ist über Europa hereingebrochen.

Was wir uns alle nicht hatten vorstellen können, ist bittere Realität geworden: Knapp 77 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges eine tiefgreifende Erschütterung von ganz Europa.

Wir bleiben zuversichtlich und verlieren nicht den Mut. Wir kämpfen uns wieder gemeinsam durch diese dunkle und schwierige Zeit und geben die Hoffnung nicht auf.

Zusammenhalt und Hoffnung darf ich in meiner Arbeit als Bürgermeisterin von Staudach-Egerndach fast täglich erleben. Das stimmt mich zuversichtlich, dass wir mutig die anstehenden Herausforderungen bewältigen werden.

Ich lade Sie zu einem Rückblick auf die Entwicklung 2022 in unser Heimatgemeinde Staudach-Egerndach ein und möchte Sie über zukünftige Projekte und Vorhaben informieren.

Selbstverständlich freue ich mich über Rückmeldungen, Anregungen und konstruktive Kritik. Sie erreichen mich per E-Mail unter martina.gaukler@staudach-egerndach.de, telefonisch im Rathaus Marquartstein unter der Nummer 08641 6995-28 oder persönlich in der wöchentlichen Bürgermeistersprechstunde immer mittwochs zwischen 17.30 Uhr und 18.30 Uhr im Rathaus Staudach-Egerndach.

Zu Beginn meines Berichts möchte ich eines nicht versäumen:

***Im Stillen
denken wir an die
neun Bürgerinnen und
Bürger aus
Staudach-Egerndach,
die im Jahr 2022
verstorben sind.***





Einwohnerzahl und standesamtliche Statistik

Einwohner Staudach-Egerndach

	2018	2019	2020	2021	2022
Einzelwohnsitze (jew. Dez.)	1.170	1.147	1.141	1.173	1.193
Nebenwohnsitze	51	50	49	55	51
Einwohner gesamt	1.221	1.197	1.190	1.228	1.244
Veränderung zum Vorjahr		-24	-7	+38	+16

Einwohnerzahlen zum Vergleich

Verwaltungsgemeinschaft Marquartst.	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamteinwohnerstand (zum 30.06.)	4.808	4.803	4.817	4.794	4.891

Landkreis Traunstein ¹	1995	2000	2019	2020	2021
	162.876	167.646	177.319	177.485	178.447

Freistaat Bayern ²	1960	1995	2000	2019	2020	2021
	9.494.939	11.993.484	12.230.255	13.124.737	13.140.183	13.176.989

Trauungen, Geburten und Sterbefälle

Bei den Trauungen, Geburten und Sterbefällen waren leichte Schwankungen zu beobachten:

	2018	2019	2020	2021	2022
Trauungen	1	5	6	4	5
Geburten	12 (7 m/5 w)	10 (5 m/5 w)	8 (3 m/5 w)	9 (5 m/4 w)	9 (5 m/4 w)
Sterbefälle	13	9	11	13	9

Neugeborenen-Empfang

Ende November 2022 konnten wir nach pandemiebedingter Pause endlich wieder unsere frischgebackenen Eltern mit ihren Neugeborenen zum Empfang ins Rathaus Staudach-Egerndach einladen. Insgesamt zwölf Neugeborene durften wir begrüßen. Es gab Babybananen und Partybrezen sowie für jedes Baby einen Bademantel oder kleine Spucktücher, ein singendes Liederbuch und personalisierte Lätzchen. Herzlich willkommen!



Insgesamt zwölf Neugeborene durften wir begrüßen. Es gab Babybananen und Partybrezen sowie für jedes Baby einen Bademantel oder kleine Spucktücher, ein singendes Liederbuch und personalisierte Lätzchen. Herzlich willkommen!

¹<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1176302/umfrage/entwicklung-der-gesamtbevoelkerung-im-landkreis-traunstein/>; 7.03.2023, 12:12 Uhr

² <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/154879/umfrage/entwicklung-der-bevoelkerung-von-bayern-seit-1961/>; 07.03.2023, 12:13 Uhr

Finanzlage der Gemeinde

Die Finanzlage unserer Gemeinde sowie die größten Einnahmen- und Ausgabenposten:

Haushaltsvolumen	2018	2019	2020	2021	2022
Verwaltungshaushalt	1.973.550,-- €	2.170.450,-- €	2.175.800,-- €	2.123.090,-- €	2.245.350,-- €
Vermögenshaushalt	562.600,-- €	861.700,-- €	803.700,-- €	678.590,-- €	185.850,-- €
Gesamthaushalt	2.536.150,-- €	3.032.150,-- €	2.979.500,-- €	2.801.680,-- €	2.431.200,-- €

Einnahmen	2018	2019	2020	2021	2022
Grundsteuer A (330) – Landwirtschaft	10.602,-- €	11.093,-- €	11.106,-- €	11.182,-- €	11.889,-- €
Grundsteuer B (300) – übrige Grundstücke	86.403,-- €	85.646,-- €	87.180,-- €	87.550,-- €	92.118,-- €
Kommunaler Finanzausgleich	418.364,-- €	460.648,-- €	467.520,-- €	446.956,-- €	473.488,-- €
Einkommensteuerbeteiligung	588.261,-- €	617.978,-- €	589.816,-- €	635.217,-- €	650.011,-- €
Gewerbsteuer (330)	231.272,-- €	212.097,-- €	150.809,-- €	65.956,-- €	220.279,-- €
Konzessionsabgabe	24.250,-- €	22.287,-- €	26.063,-- €	26.016,-- €	25.577,-- €
Grunderwerbssteuer	91.300,-- €	90.280,-- €	147.929,-- €	133.222,-- €	90.831,-- €
Zweitwohnungssteuer	8.653,-- €	8.246,-- €	15.734,-- €	23.547,-- €	16.442,-- €
Hundesteuer: 50 €, 100 €, 150 €, 600 € (Kampfhunde)	2.550,-- €	2.800,-- €	2.690,-- €	3.759,-- €	3.768,-- €

Wasserverbrauchsgebühren 1,62 €/m ³ , ab 1.1.23: 1,70 €/m ³	89.602,-- €	119.279,-- €	111.576,-- €	122.171,-- €	115.607,-- €
Abwassereinleitungsgebühr 2,35 €/m ³ , ab 1.1.23: 2,00 €/m ³	113.895,-- €	129.284,-- €	120.481,-- €	133.913,-- €	120.134,-- €

Ausgaben als Umlagezahlungen	2018	2019	2020	2021	2022
Kreisumlage	506.044,-- €	530.942,-- €	561.741,-- €	566.352,-- €	570.882,-- €
Gewerbsteuerumlage	48.910,-- €	35.596,-- €	26.247,-- €	3.250,-- €	29.815,-- €

Besondere Ausgaben	2021	2022
Grunderwerb (Straßengrund und unbebaute Grundstücke)	84,-- €	1.161,-- €
Straßenunterhalt	5.628,-- €	38.462,-- €
Gebäudeunterhalt Rathaus	475,-- €	61.783,-- €
Feuerwehr Arbeitsgeräte und Maschinen (inkl. Umstellung auf Digitalfunk)	4.754,-- €	14.934,-- €
Gebäudeunterhalt Schule	4.953,-- €	12.644,-- €
Glasfaseranschluss Schule	0,-- €	8.042,-- €
Straßenbeleuchtung (Erweiterung und Umstellung auf LED)	30.979,-- €	0,-- €
Kanalsanierung	50.221,-- €	4.545,-- €

Schuldenstand	2018	2019	2020	2021	2022
Staudach-Egerndach	0,-- €	0,-- €	0,-- €	0,-- €	0,-- €

Pro-Kopf-Verschuldung	2019	2020	2021	2022
Staudach-Egerndach	0,-- €	0,-- €	0,-- €	0,-- €
Bundesrepublik Deutschland ³	22.860,--€	26.141,--€	27.922,--€	Daten ausstehend

Rücklagen	2019	2020	2021	2022
Staudach-Egerndach	2.089.336,84 €	2.279.544,97 €	2.284.474,86 €	2.624.474,86 €

³ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/07/PD21_357_713.html und https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/07/PD22_317_713.html; 14.03.2023, 09:39 Uhr

Verwaltungsgemeinschaft Marquartstein

Seit 1978 gibt es die Verwaltungsgemeinschaft Marquartstein mit den Mitgliedsgemeinden Marquartstein und Staudach-Egerndach. Dieser Zusammenschluss ermöglicht es uns als Kommune mit wenigen Einwohnern, die Selbstständigkeit zu wahren und gleichzeitig den vollen Service zu bieten. So gibt es in unserem gemeinsamen Rathaus in Marquartstein das Einwohnermeldeamt, das Standesamt, das Steuer- und Abgabnamt, die Kasse, das Bauamt sowie die Hauptverwaltung. Unsere sehr engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten fachkompetent und freundlich Auskünfte und Serviceleistungen.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an unseren Geschäftsleiter Florian Stephan und an meinen Marquartsteiner Bürgermeister-Kollegen Andreas Scheck für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Entwicklung der Verwaltungskosten:

	2020	2021	2022
Gesamthaushalt Verwaltungsgemeinschaft	1.077.369,-- €	1.001.567,-- €	1.053.085,-- €
Kostenanteil Staudach-Egerndach (Umlage)	206.731,-- €	202.955,-- €	221.904,-- €
Kostenanteil pro Kopf der Bevölkerung (HWS)	ca. 181 €	ca. 173 €	ca. 186 €

Gemeindlicher Bauhof

Die wohl augenfälligsten Mitarbeiter unserer Gemeinde sind unsere beiden Bauhofmitarbeiter. Engagiert und umsichtig können wir sie fast täglich bei der Arbeit beobachten. Das Aufgabengebiet unserer Gemeindearbeiter ist vielfältig und anspruchsvoll. Sie sind zuständig für das gepflegte Erscheinungsbild der Gemeinde, eine funktionierende Wasserversorgung bzw. Abwasserentsorgung, die Verkehrssicherheit auch im Winter sowie die Instandhaltung der kommunalen Gebäude und Einrichtungen ...



Ob kleine oder große Baustelle – unser Bauhof muss (meistens) mit Hand anlegen, wie hier bei der Behebung eines Wasserrohrbruchs.

Um alle Aufgaben erledigen zu können, braucht es ein enormes Wissen, aber auch laufende Investitionen in die Ausstattung sind notwendig.

Ich bedanke mich für den außerordentlichen Einsatz und die 100 % Verlässlichkeit.



Schnee – Freude für Groß und Klein und viel Arbeit für unseren Bauhof, oft auch am Wochenende und zu früher oder später Stunde.



Gremien und Organe

Aufgaben – aber auch Ansprüche und Vorschriften – werden immer komplexer und umfangreicher. Aus diesem Grund hat sich ein interkommunaler Zusammenschluss nicht nur im Bereich der Verwaltung bewährt. Auch in anderen Bereichen kommt es dadurch zu Synergieeffekten, Kosteneinsparungen und innovativen Austausch.

Schulverband Grassau: Gründung 1969. Gemeinsamer Betrieb der Grund- und Mittelschulen. Mitglieder: Markt Grassau und Gemeinden Marquartstein, Staudach-Egerndach

Abwasserzweckverband Achentäl e.V.: Gründung 1965. Gemeinsamer Betrieb der Kläranlage. Mitglieder: Markt Grassau und Gemeinden Marquartstein, Schleching, Unterwössen, Staudach-Egerndach

Ökomodell Achentäl e.V.: Gründung 1999. Tätig im Bereich Energie, Naturschutz, Landwirtschaft und Tourismus. Mitglieder: Markt Grassau und Gemeinden Bergen, Grabenstätt, Marquartstein, Reit im Winkl, Schleching, Übersee, Unterwössen, Staudach-Egerndach

Achentäl Tourismus gKU: Gründung 2017. Professionalisierung des touristischen Angebots. Mitglieder: Marquartstein, Schleching, Unterwössen, Staudach-Egerndach

Chiemgau GmbH: Gründung 2021. Kooperation zwischen Landkreis Traunstein und seinen Städten und Gemeinden.

Gemeinderat



Der Gemeinderat stellt die Vertretung der Gemeindebürger dar und bildet das Beschlussorgan der Gemeinde. Im Gemeinderat werden Angelegenheiten behandelt, die wegen ihrer grundsätzlichen Bedeutung oder den mit ihnen einhergehenden finanziellen Folgen nicht in den Zuständigkeitsbereich der Ersten Bürgermeisterin fallen. Nach diesen Vorgaben der bayerischen Kommunalverfassung arbeiten wir zum Wohle unserer Gemeinde.

Ich möchte mich bei meinen Kollegen Gemeinderäten herzlich bedanken für die konstruktive Zusammenarbeit, die kontroversen Diskussionen und die gemütlichen Runden mit klärenden Gesprächen im Anschluss an unsere Sitzungen.

Machen wir weiter so für die Bürgerinnen und Bürger von Staudach-Egerndach!

Sitzungen:

Gemeinderat
Rechnungsprüfungsausschuss
VG-Sitzungen
Gesamt

Beschlüsse:

12 (2021: 13) mit
0 (2021: 1) mit
1 (2021: 4) mit
13 (2021: 18) mit

65 Beschlüssen (2021: 61)
0 Beschlüssen (2021: 0)
9 Beschlüssen (2021: 22)
74 Beschlüssen (2021: 83)

Amtsblatt

Zusammen mit der Gemeinde Marquartstein und der Verwaltungsgemeinschaft Marquartstein veröffentlichen wir vierzehntägig unser Amtsblatt, die **Gemeindezeitung**. 2022 lag die Auflage bei **2.400 Stück**, rund 550 Exemplare davon lagen jeweils in Staudach-Egerndach kostenlos aus. Die Kosten (inkl. Internetpauschale) betragen 21.293 €. Der Kostenanteil für unsere Gemeinde belief sich auf 5.618,65 €. Fragen zu Veröffentlichungen beantworten unsere Mitarbeiterinnen im Hauptamt gerne telefonisch unter Tel. 6995-16 oder per E-Mail unter rathaus@marquartstein.de.

Grundschule

Die aktuelle Situation an unserer Grundschule stellt sich wie folgt dar:

	2019	2020	2021	2022
Schulpflichtige Kinder St.-E.:	60	58	57	57
Grundschule:	41	37	35	35
Mittelschule:	19	21	21	20
Schulverband Grassau gesamt:	60	58	56	55
Schulverband Bergen:	0	0	1	2
Belegung Schulhaus St.-E.	82	88	88	89
davon Kinder aus St.-E	39	36	35	35

Kosten der Schulverbände:	2019	2020	2021	2022
Ausgaben (Schulverbandsumlage):	92.385,-- €	124.937,-- €	122.138,-- €	128.552,-- €

Die Grundschule Staudach-Egerndach wurde 1965 gebaut. Immer wieder wurde in das Gebäude investiert, z.B. Erneuerung der Fenster, Dämmung der Außenfassaden, Errichtung einer Photovoltaikanlage ... Auch in den kommenden Jahren sind hier enorme Investitionen notwendig. Im Jahr 2022 wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt, um den Bestand der Elektro-, Heiz-, Wasser- und Digitalinstallation aufzunehmen. Nach ersten Schätzungen werden sich die Kosten für die zeitgemäße Ertüchtigung, bei Umsetzung aller vorgeschlagenen Maßnahmen, in den nächsten Jahren auf 1.000.000,00 € belaufen. Dem Gemeinderat und mir sind solche Investitionen zur Sicherung des Grundschulstandorts Staudach-Egerndach sehr wichtig, denn Bildung bildet den Sockel für einen guten und sicheren Lebensweg. Und Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft!

Sehr herzlich bedanke ich mich an dieser Stelle für das unglaubliche Engagement, die regelmäßigen Einladungen und die unkomplizierte Zusammenarbeit bei:

- den Lehrerinnen der Grundschule Staudach-Egerndach,
- Frau Julia Stiegler und Herrn Ludwig Nicklaser von der Schulleitung,
- dem Elternbeirat.

Im Nachfolgenden finden Sie einen kurzen Rückblick, verfasst von der stellvertretenden Schulleiterin Julia Stiegler.

Unsere Schuljahres-Uhr

*„Januar, Februar, März, April; die Jahresuhr steht niemals still.
Mai, Juni, Juli, August; weckt in uns allen die Lebenslust.
September, Oktober, November, Dezember; und dann, und dann
fängt das Ganze schon wieder von vorne an.“*

Ähnlich wie bei dem bekannten Lied „Die Jahresuhr“ von Rolf Zuckowski ist es mit den Schuljahren:

Kaum haben wir mit weinenden Augen unsere großen Viertklässler verabschiedet, begrüßen wir nach sechs Wochen Ferien schon gespannt und freudig die neuen Erstklässler und das neue Schuljahr startet wieder von vorne. Schneller als man denkt, marschieren dann die neuen Erstklässler mit gut gepackten Rucksäcken voller Ereignisse und Wissen als große Viertklässler durch das „Verabschiedungsspalier“.

Viele beliebte Rituale werden von den Schülern jedes Jahr erneut gewünscht und durchgeführt. Aber natürlich finden immer wieder neue Ausflüge und Ereignisse in den Schuljahresplan, so dass kein Schuljahr wie das andere ist.



Zur Adventszeit hat die ganze Schule Staudach-Egerndach zusammen ein Weihnachtsmusical einstudiert. Jedes Kind hatte eine Spiel-, Erzähl- oder Musikrolle. In der letzten Woche vor den Weihnachtsferien führten wir das Stück allen Eltern und Interessierten vor dem Vereinsstadel auf. Auch das Basteln für den Staudach-Egerndacher Adventsmarkt sowie der Nikolausbesuch und die Teilnahme an der Aktion „Schenken mit Herz“ gehören zu unseren festen Ritualen in der Adventszeit.

Heuer gab es sogar so viel Schnee, dass wir am Holzplatz Schlittenfahren konnten. Das war eine Gaudi und eine willkommene Abwechslung im Sportunterricht, da die Grassauer Halle leider noch gesperrt ist.



Bunt und lustig ging es am Unsinnigen Donnerstag auf dem Pausenhof zu. Zahlreiche Cowboys, wilde Tiere, gefährliche Ritter und gute Feen tanzten zu fetzigen Liedern und fingen viele Bonbons, die aus dem Lehrerzimmer flogen. Auch die Krapfen ließen sich alle schmecken.



Im Schulgarten werden im Frühling immer fleißig Kartoffeln gepflanzt, welche im Herbst geerntet, verarbeitet und natürlich gemeinsam verzehrt werden. Selbstverständlich beteiligen sich die umweltbewussten Schüler auch jährlich an der Aktion „Ramadama“ – für ein sauberes Dorf. Im Mai verabschiedeten wir unsere langjährige Putzfee Frau Hogger in den wohlverdienten Ruhestand. Kalt wurde es, als wir einen Ausflug in die Eiszeit nach Rosenheim machten. Dort bestaunten wir das riesige Mammut und lernten viele interessante Dinge über die Zeit früher.

Ein Schwerpunkt im vergangenen Schuljahr lag auf dem Fach Kunst. So besuchten wir den Opa von Vitus, Anderl Kühnlein, in Unterwössen und durften seine Skulpturen bestaunen und ihm „Löcher in den Bauch“ fragen. Vor den Pfingstferien gab es sechs Workshops und jeder Schüler durfte sich einen Kurs aussuchen. In klassenübergreifenden Gruppen entstanden dabei die unterschiedlichsten Kunstwerke. Die Viertklässler gestalteten zum Abschluss noch einen Trickfilm zum „Staudacher Schuiliad“. Jetzt hat die kleine Schule nicht nur ein eigenes Lied, sondern sogar einen eigenen Film.



Als Abschluss des Schuljahres durfte das beliebte Sommerfest unserer Schule natürlich nicht fehlen. Ein reges Treiben herrschte an den lustigen Spielstationen auf dem Fußballplatz, wo sich Groß und Klein austoben konnten. Wie jedes Jahr organisierten die Elternsprecher mit den Eltern die Verköstigung und den Aufbau des Festes auf dem Pausenhof.



Musikschule

„Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit“ (Henry Wadsworth Longfellow)

Unsere Gemeinde ist seit 2017 vollwertiges Mitglied der Musikschule Grassau; im Jahr 2022 haben wir rund 50.000 € für diese wichtige Bildungsaufgabe ausgegeben. Nachstehend finden Sie einen Bericht von Johann Schmuck, dem Leiter der Zweigstelle Staudach-Egerndach.

Liebe Staudach-Egerndacher,

seit März 2022 hat sich wieder eine gewisse Normalität in unserem Musikleben eingestellt. Alle Unterrichte sowie die Proben der Gruppen und der Blasmusik konnten wieder in Präsenz gehalten werden und die Blasmusik gab beispielsweise im März ein wunderschönes „Passion & Lyrik“-Konzert in der Pfarrkirche. Mit Werken und Texten zum Thema Tod und Auferstehung war es eine sehr besinnliche Stunde.



„Zuhören & Staunen“ – unter diesem Motto stand das Schnupperkonzert der Zweigstelle Staudach-Egerndach im Juli in der Pfarrkirche. Alles, was die Musikschule in der Früherziehung und -ausbildung zu bieten hat, war am Anfang des Konzerts auf den Beinen. Die Kirche Sankt Andreas war übervoll, viele Leute mussten stehen. Die Erfahrung zeigt, dass neue Musikantinnen und Musikanten am besten für ein Instrument begeistert werden können, wenn sie dieses Instrument von Kindern und Jugendlichen gespielt hören. So konnten wir in diesem Konzert fast alle Instrumente präsentieren, die in der Zweigstelle unterrichtet werden.

Eine große Freude macht mir die vor sechs Jahren gegründete Blasmusik, welche sich außerordentlich gut engagiert, sowie der 2019 gegründete Musikverein. In diesem Jahr haben wir einen Dirigentenwechsel: Meinen letzten Auftritt als Dirigent hatte ich beim Neujahrskonzert. Seit Januar 2023 nutze ich die Chance, im

Blasmusikverband als Dozent bei der Dirigentenausbildung mitzuwirken. Ich bin stolz auf das Erreichte, den Musikverein in einer sehr guten Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft (allen voran Andreas Holzner) von null aufgebaut zu haben. Die Truppe ist super spielfähig und bedient die Termine vor Ort sehr gut und gerne, sie ist zur Blasmusik der Staudach-Egerndacher geworden! Ich wünsche Lothar Beyschlag und der Vorstandschaft weiterhin alles Gute und freue mich, wenn die Musik immer im Mittelpunkt des Musikvereins steht.

Zur Musikschule: Zweigstelle bedeutet Unterricht vor Ort. So werden alle Instrumente, bis auf wenige Ausnahmen, direkt in Staudach-Egerndach unterrichtet. Ich bin mir im Klaren, dass der Haushaltsposten der Musikschule sowie der Musikkapelle im Verhältnis für eine kleine Gemeinde nicht unerheblich ist. Aus unserer Sicht ist das Geld mehr als gut in die Zukunft des Ortes investiert und so freuen wir uns auf viele schöne musikalische Zusammenkünfte in 2023.

Ihr Hans Schmuck

Konzerttermine 2023

Am Freitag, den 12. Mai machen wir um 18:00 Uhr am Vereinsstadel ein Schnupperkonzert zusammen mit dem Trachtenverein. Danach gibt es in der Grundschule die Möglichkeit zum allgemeinen Schnuppern bei den Lehrern auf allen Instrumenten.

Am Donnerstag, den 29. Juni findet um 19:30 Uhr im Zirkuszelt an der Weidacher Straße ein Doppelkonzert mit der Staudach-Egerndacher Blasmusik statt.



Kindergarten

Auch für unsere Jüngsten bieten wir Betreuungsmöglichkeiten an. Die aktuelle Situation im Kindergarten zeigt sich wie folgt:

Kindergarten St. Andreas	2020	2021	2022
Zahl der betreuten Kinder:	25	25	25
	(4 davon aus Grassau)	(3 davon aus Grassau)	(4 davon aus Grassau, 1 aus Schleching)
Andere außergemeindliche Einrichtungen:	2020	2021	2022
Zahl der betreuten Kinder:	19	14	14

Ausgaben der Gemeinde	2020	2021	2022
Förderung KiGa gesamt	205.896,-- €	217.089,-- €	265.575,-- €
davon staatlicher Anteil	125.869,-- €	131.996,-- €	162.717,-- €
davon kommunaler Anteil	80.027,-- €	85.093,-- €	102.858,-- €
Defizitübernahme	32.291,-- €	0,-- €	19.227,-- €

Der Kindergarten St. Andreas gehört zum KITA-Verbund Grassau, Träger des KITA-Verbundes ist die Katholische Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt in Grassau.

An dieser Stelle geht mein Dankeschön für die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit an die Mitarbeiter der KITA-Verwaltung Monika Irger, Monika Kopschinski und Christian Weinzierl sowie an das gesamte Kindergartenteam unter der Leitung von Sandra Lederer. Außerdem danke ich dem Elternbeirat und allen engagierten Eltern für ihren Einsatz zum Wohle unserer Jüngsten. Im Nachfolgenden blickt Sandra Lederer auf die Aktivitäten im Kindergarten zurück:

Ein Jahr im Kindergarten St. Andreas

Nach den Weihnachtsferien am ersten Tag im Januar 2022 besuchten uns die Heiligen Drei Könige und segneten unser Haus für das kommende Jahr.

Im Februar feierten wir mit den Kindern zum ersten Mal wieder eine große Faschingsparty. Am Unsinnigen Donnerstag tobten viele Polizisten, Cowboys, Piraten, Hexen, Einhörner und zahlreiche Tiere in unserem Kindergarten herum. Zum Abschluss besuchte uns als großes Highlight, wie immer, der Kasperl.

Nach den Faschingsferien starteten wir wie jedes Jahr in die Ostervorbereitungen. Wir bastelten Osternester und verzierten Ostereier. Wir sangen Frühlingslieder, hörten Geschichten und starteten zu unseren ersten Frühlingsspaziergängen und Waldtagen. In dieser Zeit fand wie immer unsere gesunde Woche statt. Wir machten eine gesunde Brotzeit und lernten alles über gesunde Ernährung mit Hilfe der Ernährungspyramide. Kurz vor den Osterferien besuchte uns dann natürlich noch der Osterhase.



Nach den Osterferien durften die Vorschulkinder ihre Schultüten gestalten. Außerdem bastelten wir für den Mutter- und Vatertag. Wir lernten passende Lieder und Gedichte, um den Mamas und Papas am Mutter- bzw. Vatertag eine kleine Freude zu machen.

Nach den Pfingstferien starteten wir in die letzten Wochen des Kindergartenjahres, in den Sommer. Hier fanden noch einige Projektthemen Platz, wie ein Feuerwehrtag, ein Farbenprojekt und das Thema Polizei mit einem Besuch einer Polizistin mit Streifenwagen im Kindergarten.



Am Freitag, den 24. Juni 2022 feierten wir endlich wieder unser großes Sommerfest. Dieses startete für alle anwesenden Kinder, auch für die Geschwisterkinder, wenn sie Lust hatten, mit der „Knaxiade“. Das ist eine Sportveranstaltung, welche von der Sparkasse gesponsert wird. Leider machte uns das Wetter nach der Preisverleihung, bei der zwei Mitarbeiter der Sparkasse jedem Kind eine Urkunde und eine Medaille überreichten, einen Strich durch die Rechnung und wir mussten den Rest des Festes in die Räume des Kindergartens verlegen.

An heißen Tagen hatten die Kinder die Möglichkeit, mit unserer Wasserrutsche zu baden. Wir nutzten die warmen Tage für viele Ausflüge und Waldtage.

Für die Vorschulkinder fand im Juli noch ein extra Abend statt. Es gab eine Schnitzeljagd durch den Kurpark in Siegsdorf, wo dann doch tatsächlich am Generationenspielplatz ein echter Schatz versteckt war. Nachdem wir noch einige Zeit auf dem Spielplatz verbracht hatten, marschierten wir zu unserer Leitung nach Hause und grillten über der Feuerschale Stockbrot und Würstel. Als Nachspeise gab es an der Eisdiele noch für alle eine Kugel Eis, bevor die Eltern ihre Kinder dort wieder abholten.

Das Kindergartenjahr beendeten wir mit einer Abschlussandacht und dem von den künftigen Schulkindern langersehnten „Rausschmiss“ unserer Vorschulkinder.

Nach den Sommerferien starteten unsere „Kleinen“ ins neue Kindergartenjahr. Unser Kindergarten ist auch in diesem Jahr wieder voll besetzt.

Ebenso begann das Vorschuljahr für die diesjährigen „Großen“. Viele neue Eindrücke entstanden und eine spannende Zeit begann, in der sich die Gruppe oft auch noch einmal neu zusammenfindet.

An einem schönen Herbsttag wanderten wir mit den Kindern und vielen Eltern zur Irmi auf die Hefteralm.

Am Kirchweihmontag luden wir wieder die Eltern zu einem kleinen Kirchweihanz mit anschließendem „Krapfenessen“ ein.

Zu Sankt Martin feierten wir wieder unser Martinsfest für die Kindergartenkinder und ihre Familien. Nach einem kurzen Martinszug, angeführt von Sankt Martin auf seinem Pferd, sahen wir auf dem Feuerwehrplatz das Martinsspiel und feierten mit Birgit Steinbacher eine kleine Martinsandacht.



Mit diesem Fest startete unsere „staade Zeit“ im Kindergarten. Wir sangen Nikolaus- und Adventslieder, stimmten uns auf den Advent ein und bastelten viel.

Nach dem ersten Advent besuchte uns auch der Nikolaus mit seinem Engerl und brachte für jedes Kind einen gefüllten Socken mit.

Außerdem wurde den Kindern einmal wöchentlich die Weihnachtsgeschichte an unserem großen Bodenkripperl nahegelegt. Es wurde täglich eine Adventsgeschichte gelesen, die goldene Nuss gezogen und der Adventskalender geöffnet. Das große Highlight war der Besuch des Christkindls, das viele neue Sachen für den Kindergarten brachte.

Und so schnell vergeht ein Jahr bei uns im Kindergarten!



Freizeitgestaltung für unseren Nachwuchs

Seit über 30 Jahren gibt es für unsere Aller kleinsten die Mutter-Kind-Gruppe-Staudach-Egerndach. Hier wird in ungezwungener Runde getanzt, gesungen, gebastelt, gemalt und erste Kontakt geknüpft. Herzlich willkommen sind alle Babys und Kleinkinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen mit Mama, Papa, Oma, Opa, Tante ... Mein Dank geht hier an die Pfarrei St. Andreas für die unentgeltliche Nutzung der Räumlichkeiten, an Frau Gutzeit für die Organisation und an alle weiteren Helferinnen.

Für die etwas älteren Kinder bieten unsere zahlreichen Vereine verschiedenste Möglichkeiten. Trachtenverein, Schützengesellschaft, Feuerwehr, Chor, Theater, Tennis, Musikkapelle, alle diese Vereine betreiben Jugendarbeit. Gemeinschaft, Zusammenhalt, Rücksichtnahme und das Einhalten von Regeln werden in unseren Vereinen nebenher vermittelt. Ein herzlicher Dank an die Jugendleiter und Jugendleiterinnen unserer Vereine für euer unglaubliches Engagement.

Feuerwehr – ein Rückblick auf 2022 aus Sicht unserer Feuerwehr

Unser Feuerwehrjahr 2022 startete wie üblich mit dem Einsammeln der Christbäume am 08.01.; die Jugendfeuerwehr konnte um die 50 Christbäume in der Gemeinde einsammeln. Diese wurden dem Forstbetrieb Bauer Forst GmbH übergeben. Diese Aktion ist auch für nächstes Jahr geplant.

Weiter ging es dann für uns mit zahlreichen Übungen: 91 an der Zahl. Hierbei sind vor allem die Übungen zur Brandbekämpfung oder beispielsweise Gerätekunde zu nennen. Unter anderem bildeten sich die Kameraden auch in Erster Hilfe und in der Handhabung der neuen Einsatzsoftware fort. Um die Qualität unserer Tätigkeit im Einsatz stets aufrecht zu erhalten, ist ein reger Übungs- und Ausbildungsbetrieb vonnöten. Hierbei wird vor allem auf den sicheren Umgang mit Gerätschaften und Einsatzfahrzeugen Wert gelegt.

Im weiteren Verlauf des Jahres nahmen drei unserer jungen Freiwilligen an der MTA-Grundausbildung teil. Alle drei konnten die erforderliche Prüfung mit Bravour meistern. An dieser Stelle möchten wir unseren drei Kameraden nochmals herzliche Glückwünsche und großes Lob aussprechen. Teil dieser Grundausbildung ist zum einen die allgemeine Gerätekunde und Fachbegriffe im Feuerwehralltag. Zum anderen finden aber auch praktische Ausbildungsabschnitte und die Aufklärung über die grundsätzlichen Einsatzstrukturen der Feuerwehr statt. Diese Grundausbildung kann bereits mit 16 Jahren begonnen werden. Weiterhin konnte dieses Jahr einer unserer Kameraden die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger erfolgreich abschließen.



Bei unserem diesjährigen Jugendanwerbetag/Tag der offenen Tür am 14. Mai stellten wir einen Brandeinsatz nach, bei dem ein landwirtschaftliches Gerät in Brand geraten war. Die Kameraden zeigten parallel den Erstangriff in Bezug auf den Brand sowie die medizinische Betreuung eines Unfallopfers, welches unter Schock stand. Zum Einsatz kam unser Löschfahrzeug Katastrophenschutz sowie unser Einsatzleitwagen. Im Anschluss gewährten wir den Besuchern noch einen ausführlichen Einblick in die



Vielzahl unserer mit dem Fahrzeug mitgeführten Gegenstände. Wir freuten uns über viel junges Publikum, das uns gespannt bei unserer Übung beobachtete. Grund dieser Aktion war der Gedanke, neue Mitglieder für den aktiven Feuerwehrdienst und die Jugend zu gewinnen und diese von unserer Leidenschaft zu begeistern. Das Ehrenamt (und somit die Freiwillige Feuerwehr) ist und bleibt unverzichtbar und braucht ständig Nachwuchs, der unser aller Sicherheit auch in Zukunft gewährleistet. Deshalb möchten wir Sie einladen, uns an einem unserer Übungstage zu besuchen und einfach mitzumachen. Wir üben jeden Montag um 19:00 Uhr!

Wie üblich stand auch dieses Jahr am 4. Juni unser Weinfest auf dem Plan. Wir erfreuten uns einer großen Besucherzahl nach dieser langen Corona-Pause und einer spitzen Band die richtig Stimmung machte!

Vor unserem Fest fand die Fahrzeugweihe unseres neuen LF 20 KatS statt, welche aufgrund von Corona nachgeholt werden musste. Wir freuten uns über zahlreichen Besuch der Nachbarfeuerwehren, die Teil der Zeremonie waren.



Am 21. Juli wurden wir zum Einsatzstichwort „Kellerbrand“ gerufen, welchen wir zusammen mit der Nachbarfeuerwehr aus Grassau bewältigten. Hierbei stellten wir die Einsatzleitung und konnten nach kurzer Zeit „Feuer aus“ an die Leitstelle melden. Die Kontrolle der Brandstelle und das

Belüften der Wohnungen dauerte noch einige Stunden an, bis wir die Einsatzstelle dem Eigentümer übergeben konnten. Zum Glück kam es unter anderem durch das schnelle Eingreifen zu keinen schweren gesundheitlichen Schäden bei den Bewohnern.

Weitere Einsätze in diesem Jahr waren vier Straßensperrungen. Zum einen am 1. Mai, als traditionell der Maibaum aufgestellt wurde, zum anderen anlässlich des Sankt-Martins-Umzugs sowie des Volkstrauertages und der Fronleichnamsprozession. Auch die Brandwache am Sonnwendfeuer wurde von uns gestellt.



Das Jahr schritt weiter voran und wir organisierten die Parkplatzzuweisung am Waikiki Festival. Des Weiteren fand unsere sich jährlich wiederholende Almübung auf der Vorderalm statt, bei der das Thema „Einsätze im schwer zugänglichen Gelände“ im Vordergrund stand. Außerdem fand dieses Jahr der landkreisweite Übungssamstag bei uns in Staudach-Egerndach statt. Hier nahmen zahlreiche Feuerwehren aus der Umgebung, das THW, der Rettungsdienst, die DLRG, die Polizei und die Bundeswehr teil. An acht Stationen wurden unterschiedlichste Szenarien im Verbund aller beteiligten Kräfte

beübt. Hierbei kam es vor allem auf die gute Zusammenarbeit unter den eingesetzten Organisationen an. Dieser Übungstag war für alle beteiligten ein voller Erfolg.

Den Rest des Jahres verbrachten wir mit internen Übungen und Fortbildungen sowie der Übergabe des Friedenslichts durch die Jugendfeuerwehr am 22. Dezember.

Wir möchten Sie nochmals einladen, uns bei unseren Übungen zu besuchen. Die Tore der Feuerwehr Staudach-Egerndach stehen jederzeit jedem offen, der sich engagieren und einen Beitrag für eine sichere Zukunft leisten will.



Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Im Bereich Wasserversorgung wurde 2019 eine Zweckvereinbarung mit dem Wasserwerk Marquartstein geschlossen. Dieser Zusammenschluss hat sich bisher als effizient und sehr sinnvoll erwiesen. Unsere Männer am Bauhof leisten in diesem Bereich sehr wertvolle und zuverlässige Arbeit. Immer öfter ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben eine Fachausbildung notwendig. Im Wasserwerk Marquartstein sind ein Meister in der Wasserversorgung sowie eine Fachkraft (bzw. ab Mai zwei Fachkräfte) angestellt und so können wir durch diese Vereinbarung die erforderlichen Ausbildungen nachweisen und unsere selbständige Wasserversorgung auch in Zukunft sicherstellen. Ein herzlicher Dank an die Männer vom Wasser für die reibungslose Zusammenarbeit auch außerhalb der normalen Dienstzeiten.

Die verkaufte Wassermenge 2022 betrug 65.600 m³. Regelmäßige Untersuchungen der Wasserqualität sind gesetzlich vorgeschrieben. Insgesamt wurden 2022 sechs Analysen durchgeführt. Ferner haben wiederholt Begehungen zur Überprüfung aller Anlagen stattgefunden. Im Bereich Wasserversorgung waren wieder Rohrbrüche zu reparieren und auch kleinere technische Anschaffungen wurden getätigt.

Die Preise im Bereich Wasser und Kanal:

Wasserpreis	seit 2023 je m ³	1,70 €	+ Grundgebühr	24,-- €/Jahr
Abwasserpreis	seit 2023 je m ³	2,00 €	+ Grundgebühr	24,-- €/Jahr

Die Herstellungsbeiträge belaufen sich seit 2023 auf:

Wasser	3,58 € je m ² Geschoßfläche	0,56 € je m ² Grundstücksfläche
Kanal	13,20 € je m ² Geschoßfläche	

Abwasser – der wahre Schatz einer Gemeinde liegt versteckt unter der Erde. Neben der notwendigen Infrastruktur für unsere Trinkwasserversorgung ist auch die Entsorgung unserer Abwässer elementar. Seit 1981 betreiben wir gemeinsam mit vier Nachbargemeinden die Kläranlage in Grassau, Erlach. Gemäß Umlageschlüssel nach Einwohner tragen wir 6,38 % der Kosten. Im Jahr 2022 haben wir 51.452 m³ Abwasser eingeleitet. Um die Abwässer dort umweltgerecht und nachhaltig klären zu können, wurde 1986 ein Kanalnetz in unserer Gemeinde errichtet. 12 km Kanal durchlaufen unsere Ortschaft. Im Gegensatz zu vielen anderen Orten handelt es sich weitestgehend um einen reinen Schmutzwasserkanal. Das Regenwasser wird, wo technisch möglich, separat abgeleitet. Das ist umweltfreundlich und spart Geld. Regenwasser muss nicht aufwändig in verschiedensten Stufen geklärt werden.

Die größten Posten für den laufenden Unterhalt im Jahr 2021:

333.807 € Personalkosten; 137.648 € Klärschlamm Entsorgung; 89.665 € allgemeiner Unterhalt Kläranlage; 89.078 € Stromkosten; 40.458 € Flockungsmittel; 49.183 € Fällungsmittel.

Umlage Abwasserzweckverband:

	2018	2019	2020	2021	2022
AZV-Umlage	56.959,-- €	57.167,-- €	59.997,-- €	67.433,-- €	68.306,-- €

Nachdem unser Kanal nun bald 40 Jahre alt wird, ist es notwendig, ihn einer Druckprüfung zu unterziehen. Das soll abschnittsweise in den nächsten Jahren erfolgen. Kleiner Schäden sollen im Rahmen der Prüfung behoben werden. Sollten größere Schadstellen festgestellt werden, ist eine separate Prüfung und Beschlussfassung notwendig. Nur dank der laufenden Investitionen meiner Amtsvorgänger, auch in die Pumpwerke, ist es uns heute möglich, die Gebühren für das Abwasser weitestgehend konstant zu halten. Ich hätte mir bei meinem Amtsantritt nicht gedacht, dass mich dieses Thema einmal fasziniert!



Tourismus

Der Achenal Tourismus zieht für Staudach-Egerndach eine insgesamt sehr positive Bilanz des Jahres 2022, wie die Zahlen unten zeigen. In den letzten Jahren konnte der Wegfall von Betten im Rahmen des Generationenwechsels durch neue, junge Gastgeber mehr als kompensiert werden:

		2019	2022	Veränderg.
Übernachtungszahlen	Deutschland	495.776.826	450.390.230	-9,1%
	Chiemgau	3.012.265	2.871.426	-4,7%
	Achenal (ohne Chiemg.-Klinik)	223.831	256.614	+14,6%
	Staudach-Egerndach	19.456	19.977	+2,7%
Gästeankünfte	Achenal (ohne Chiemg.-Klinik)	54.829	58.650	+7,0%
	Staudach-Egerndach	5.103	5.103	0%
Bettenzahl (31.12.)	Staudach-Egerndach	140	177	+26,4%
Bettenauslastung	Staudach-Egerndach	38%	33%	-13,2%

Hier ein Auszug der Projekte, die der Achenal Tourismus 2022 (und bis zum Redaktionsschluss dieser Broschüre im März 2023) umgesetzt hat:

- Relaunch Website + hochplattenbahn.de + altes-bad.com
- PR-Kampagne zur Tourismusakzeptanz „Du bist Tourismus“
- Neues Konzept Gästeehrung: Gäste und Gastgeber kommen ins Alte Bad
- Gastgeberstammtische in den einzelnen Orten
- Camping-Stellplätze auf dem Bauernhof
- Weiterer Schritt in der Digitalisierung: Digitale Gästekarte + IRS-WinTop-Schnittstelle
- Neues RVO-Konzept

Folgende Projekte befinden sich aktuell in der Umsetzung.

- Relaunch der Gemeinde-Websites
- Einführung neue IRS-18 Software T-Smart mit neuen Erleichterungen für Gastgeber
- Ausbau des Blogs: „Achenal Hiesige“ geben Tipps

Ausgaben Tourismus	2021	2022
Umlage Achenal Tourismus gKU	44.348,-- €	43.850,-- €
Beitrag Tourismusverband Chiemgau	2.894,-- €	2.144,-- €
Ökomodell Gemeinschaftswerbung	0,-- €	1.846,-- €
Beitrag Allianz in den Alpen	158,-- €	158,-- €
Anerkennung Erholungsort	200,-- €	320,-- €
Überarbeitung und Nachdruck Folder Moorrundweg	0,-- €	821,-- €
Kosten Online-Meldewesen	10.786,-- €	3.456,-- €

2022 konnten unsere Vereine und Verbände wieder Veranstaltungen durchführen: Maibaumaufstellen, Flohmarktrosas, Wild- und Weinfest, Obstangerfest, Waikiki, Dorfschießen, Sonnwendfest, Konzerte, Adventsmarkt, Fasching ... Endlich konnten wir wieder gemeinsam feiern. Bei einem gemütlichen Bier im Kreise von Freunden und unterhalten von Darbietungen vergisst man schnell, mit wie viel Arbeit und Verantwortung eine Veranstaltung verbunden ist. Ein herzliches Dankeschön an alle Vereinsvorstände und Vereinsmitglieder, die in unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit solche Feste möglich machen, ihr bereichert unser Dorfleben enorm!

Leider wird die Bürokratie nicht weniger. Bitte zukünftig beachten: Veranstaltungen sind, mindestens eine Woche vor Durchführung, bei der Gemeinde anzuzeigen. Falls Alkohol ausgeschenkt wird, ist jetzt ein Führungszeugnis des Vereinsvorstandes notwendig. Für Auskünfte und Hilfestellungen bei der Anmeldung von Veranstaltungen stehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ordnungsamt gerne zur Verfügung.



Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die die Bepflanzungen in unserem Ort hegen und pflegen und für Farbtupfer sorgen. Außerdem ein Vergelts Gott an den CSU-Ortsverband, der auch in diesem Jahr wieder das Aufstellen der beiden Christbäume übernommen hat.

Bautätigkeit

Insgesamt wurde 2022 in unserer Gemeinde weniger gebaut als in den Jahren davor:

	2018	2019	2020	2021	2022
Neubauten:	4	3	5	2	1
An-, Um- u. Erweiterungsbauten:	3	3	2	4	3
Kleine Bauvorhaben, z.B. Gartenhäuser, Carports, Holzlegen	2	2	5	8	4
Garagen	1	0	2	1	0
landwirtschaftliche Bauten	1	1	2	2	3
Abbruch von Gebäuden	3	0	0	0	1
davon Genehmigungsfreistellungen:	3	5	4	3	0
davon isolierte Befreiungen:	2	2	7	7	4

Ein Bauleitplanverfahren wurde bearbeitet:

- Erweiterung Marquartsteiner Straße – Erweiterungsbeschluss

Eine große Baustelle wurde 2022 abgeschlossen:



Fünf neue stilvolle Häuser in der Hadergasse

Gemeindliche Bauprojekte 2022



Sanierung Straße Egerndach



Weitere Projekte 2022

Gerne blicke ich auf ein paar ganz besondere Termine im Jahr 2022 zurück:

Mit vereinten Kräften stellten wir wieder einen Maibaum auf:



Für sein herausragendes Engagement ernannten wir Karl Kaditzky zum Ehrenbürger unserer Gemeinde:



Vereinsübergreifend konnten wir wieder unseren Adventsmarkt erfolgreich organisieren:



Manchmal ging es auch „heiß“ her ...

... schweißtreibend war die Ertüchtigung der Wanderwege und die Einrichtung eines „Mitmachwegs“ zusammen mit dem Dorfverein:



... hitzig – aber im Endeffekt hoffentlich erfolgreich – waren die Diskussionen, als ich gemeinsam mit unseren Landwirten um eine echte Beteiligung bei den Managementplänen Natura2000 kämpfte:



... brandgefährlich wurde es, als im Keller unseres Rathauses Feuer ausbrach. Glücklicherweise ist der Brand noch einmal glimpflich ausgegangen!





Dank

Heute blicke ich zurück, auf das spannende und ereignisreiche Jahr 2022, mit all seinen Herausforderungen, Freuden, Ärgernissen, Katastrophen im Großen und im Kleinen und wunderbaren Begegnung.

Gerade die Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig Begegnungen, Treffen und echte Zusammenarbeit ist. Eine Bürgermeisterin allein und einsam ist nichts, nur gemeinsam im Team können wir viel erreichen.

Ich bedanke mich herzlich bei:

- unserem Zweiten Bürgermeister Peter Schwarz für die offene und ehrliche Unterstützung,
- den Mitarbeitern des Bauhofes Staudach-Egerndach sowie den für das Wasserwerk und das Abwasser verantwortlichen Mitarbeitern aus Marquartstein für eure Eigeninitiative, Verlässlichkeit und absolute Fachkompetenz,
- den Reinigungskräften der kommunalen Liegenschaften für eure unkomplizierte Aufgabenerledigung,
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung für die absolute Verlässlichkeit – gerade als ehrenamtliche Bürgermeisterin für mich unverzichtbar,
- den Verantwortlichen und Engagierten in unseren Vereinen und Verbänden, tausend Dank, ihr macht Staudach-Egerndach so unvergleichlich!
- den Kollegen im Gemeinderat für die ehrliche und kollegiale Zusammenarbeit,
- meiner Familie für die Unterstützung, den Rückhalt und die absolut ehrlichen Rückmeldungen.

Von einer Bürgerin unserer Gemeinde habe ich einen Weihnachtsgruß mit einem Zitat von Franz von Sales erhalten:

„Begegne dem, was auf Dich zukommt, nicht mit Sorge, sondern mit Hoffnung.“

In diesem Sinne blicke ich hoffnungsvoll auf die kommenden Herausforderungen und Aufgaben. Lassen Sie uns weiterhin gut zusammenarbeiten. Meine Tür steht jedem offen.

Ihre

Martina Gaukler,
Erste Bürgermeisterin von Staudach-Egerndach

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Staudach-Egerndach, Erste Bürgermeisterin Martina Gaukler, Rathausplatz 1, 83250 Marquartstein

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang

Dritte Auflage 2023

Bildnachweise: S. 2 (oben), S. 17 (oben), S. 19 (unten) – Wolfgang Gasser; S. 8 – Grundschule Staudach-Egerndach; S. 9 – Musikschule Grassau; S. 10 u. 11 – Kindergarten St. Andreas Staudach-Egerndach; S. 12 u. 13. – Freiwillige Feuerwehr Staudach-Egerndach; S. 18 (Mitte) – Tamara Eder; alle weiteren Bilder – Verwaltungsgemeinschaft Marquartstein

Sozialverband VdK Bayern e.V.



Der Sozialverband VdK ist der größte Sozialverband in Deutschland mit über 2,1 Mio. Mitgliedern. Der VdK-Kreisverband Traunstein mit über 14.000 Mitgliedern berät und vertritt diese in allen gesetzlichen sozialrechtlichen Angelegenheiten wie Rente, Anerkennung einer Behinderung, Pflege oder bei den Berufsgenossenschaften. Die Ortsverbände, wie der OV Staudach-Egerndach, betreuen ehrenamtlich die Mitglieder vor Ort und organisieren Veranstaltungen, wie Weihnachtsfeiern oder Ausflugsfahrten. Alles Weitere über den Kreisverband Traunstein mit seine 34 Ortsverbände erfahren Sie unter www.vdk.de/kv-traunstein. Der VdK würde sich über Ihre Mitgliedschaft freuen – füllen Sie einfach den untenstehenden Mitgliedsantrag aus und werfen Sie ihn in den Briefkasten des Verkehrsbüros Staudach-Egerndach. Oder scannen Sie ihn ein und senden Sie ihn per E-Mail an rathaus@marquartstein.de.

Beitrittserklärung zum Sozialverband VdK Bayern

Bitte geben Sie diese Beitrittserklärung vollständig ausgefüllt bei Ihrer nächstgelegenen VdK-Geschäftsstelle ab oder senden diese in einem ausreichend frankierten Briefumschlag an den Sozialverband VdK Bayern e.V., Schellingstraße 31, 80799 München. Oder einfach online: www.vdk.de/mitgliedschaft-bayern



unabhängig. solidarisch. stark.

Der Sozialverband VdK Bayern kämpft für Ihre Interessen

Der VdK ist Deutschlands größter Sozialverband. Wir mischen uns ein in die aktuelle Sozialpolitik, damit in Deutschland soziale Gerechtigkeit, Menschlichkeit und Solidarität nicht auf der Strecke bleiben. Dank seiner Mitgliederstärke kann sich der Sozialverband VdK erfolgreich für die Interessen seiner Mitglieder in der Renten-, Pflege-, Gesundheits- und Behindertenpolitik einsetzen.

Werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft und profitieren Sie damit auch von der Kompetenz der VdK-Beratung in sozialrechtlichen Fragen. Wir sind in 69 VdK-Kreisgeschäftsstellen in ganz Bayern für Sie da.

Hiermit trete ich unter Anerkennung der Satzung bei. Mitgliedsbeitrag 6,- €/Monat bzw. 72,- €/Jahr. Der Austritt bedarf der Schriftform. Er kann frühestens ein Jahr nach Erwerb der Mitgliedschaft erklärt werden und ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres, unter Wahrung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist, möglich. (Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Geschlecht: männlich weiblich divers

Familienname Vorname

geboren am Telefon-Nr.

Straße, Hausnr. E-Mail

PLZ, Wohnort Orts-/Kreisverband

Ort, Datum Unterschrift des Beitretenden

Bitte senden Sie mir Informationen über das VdK-Angebot für ehrenamtliche Mitarbeit zu.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Mitgliederdaten unterliegen dem Datenschutz und werden ausschließlich für Zwecke der Mitgliederdatenverwaltung und Mitgliederbetreuung genutzt. Der Sozialverband VdK Bayern e.V. gibt keine personenbezogenen Daten seiner Mitglieder an andere Unternehmen für Werbemaßnahmen weiter.

Ich bitte um widerruflichen jährlichen Einzug von meinem Konto.

Einzugsbeginn (ist der Beginn der Mitgliedschaft) Familienname, Vorname des Kontoinhabers (wenn nicht Beitretender)

Straße, Hausnr. (wenn nicht Beitretender) PLZ, Wohnort (wenn nicht Beitretender)

Gläubiger-Identifikationsnummer DE23VDK00000126528, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige den Sozialverband VdK Bayern e.V., Zahlungen im Rahmen meiner Verbandsmitgliedschaft von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Sozialverband VdK Bayern e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Es wird eine Frist für die Vorankündigung von SEPA-Lastschriften von 2 Tagen vereinbart.

Kreditinstitut (Name und BIC) IBAN:

Ort, Datum Unterschrift

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift wird mich der Sozialverband VdK Bayern e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.